



DAS MITTEILUNGSBLATT

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach

19. Jahrgang | 10. April 2012 | Ausgabe 04



Luftbild Neukirchen mit Kirche, Schule und Gemeindeamt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab dieser Ausgabe erhalten Sie unser Amtsblatt mit neuer Aufmachung.

In den vergangenen Jahren war dessen Gestaltung, deren Ursprung auf die 90er Jahre zurückgeht und den damaligen Gegebenheiten angepasst wurde, vor allem darauf ausgelegt, den Bürgern zweckmäßig die neuesten Gemeindeinformationen bekannt zu geben, dies wird auch weiterhin oberste Priorität haben.

Doch auch wir können und wollen nicht nur an Althergebrachtem festhalten, sondern mit modernem und frischem Layout Ihre Aufmerksamkeit erregen und unsere Informationen für Sie bereithalten.

Ich hoffe, dass Sie an unserem neuen Konzept Gefallen finden.

Hinweisen möchten wir auch auf unsere Homepage www.neukirchen-pleisse.de.

Ines Liebold

Ines Liebold, Bürgermeisterin

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet am **Mittwoch, dem 18. April 2012, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

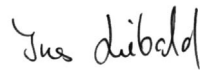
1. Bürgerfragestunde
2. Festsetzungsbeschluss zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes der „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen für das Jahr 2012
Beschlussvorlage Nr. 006/2012
3. Diskussion und Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach für das Jahr 2012
Beschlussvorlage Nr. 007/2012
4. Beschluss zur Bildung von Haushaltseinnahmeresten des Haushaltsjahres 2011 der Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach
Beschlussvorlage Nr. 008/2012
5. Beschluss zur Bildung von Haushaltsausgaberesten des Haushaltsjahres 2011 der Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach
Beschlussvorlage Nr. 009/2012

6. Beschluss der Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung“ der Gemeinde Neukirchen an die M2 Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Stollberg
Beschlussvorlage Nr. 010/2012
7. Berufung von Herrn Enrico Hilbig zum Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Dänkritz
Beschlussvorlage Nr. 011/2012
8. Berufung von Herrn Jörg Staude zum Stellvertreter des Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Dänkritz
Beschlussvorlage Nr. 012/2012
9. Delegation eines Gemeinderates als Vertreter der Gemeinde Neukirchen in den Vorstand des Landschaftspflegeverbandes Westsachsen e. V.
Beschlussvorlage Nr. 013/2012

10. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

11. Verschiedenes



Ines Liebald, Bürgermeisterin

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip „eine Person – ein Pass“, das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

Hinweise vom Ordnungsamt

Im Monat April ist das Abbrennen von Baumschnitt bzw. die Durchführung von Brauchtumsfeuern am 30.04. wieder gestattet.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die fristgemäße Abgabe der **schriftlichen Anträge** zur Genehmigung der Feuer hinweisen.

Gemäß § 8 der Polizeiverordnung vom 05.12.2001, ist die Genehmigung mindestens **zwei Wochen** vorher schriftlich in der Gemeindeverwaltung Neukirchen zu beantragen.

Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr bearbeitet werden, da die anzeigepflichtigen Feuer anderen Einrichtungen (Polizei, Feuerwehr) weitergemeldet werden müssen.

Ordnungsamt Neukirchen

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Grundstückseigentümer,**

nachdem der Winter seinen Rückzug gehalten hat, geht es wieder ans Großreinemachen. Wir möchten Sie deshalb bitten, gemäß unserer Reinigungssatzung, auf Gehwegen und Straßen den Schmutz und anderen Unrat zu beseitigen, um unserer Gemeinde ein schönes und sauberes Umfeld zu erhalten.

Vielen Dank, die Gemeindeverwaltung

BERICHTIGUNG

Berichtigung zur Bekanntmachung des Beschlusses des Betriebsausschusses im Mitteilungsblatt Nr. 03 vom 06.03.2012

Der Beschluss BA-Nr. 03/2012 vom 29.02.2012 wurde **einstimmig beschlossen**.

Information aus der Gemeindeverwaltung

Telefon- und E-Mailverzeichnis der Gemeindeverwaltung Neukirchen

Pestalozzistraße 40 • 08459 Neukirchen

Vorwahl: 03762 • Zentrale: 9524-0 • Fax: 9524-24

Zentrale E-Mail-Adressen der Gemeindeverwaltung: gemeinde@neukirchen-pleisse.de
gemeinde.neukirchen@westsachsen.de

Bereich/Ämter	Name	Telefon	E-Mail
Bürgermeisterin	Frau Liebold	9524-15	i.liebold@neukirchen-pleisse.de
Sekretariat	Frau Liebold	9524-12	p.liebold@neukirchen-pleisse.de
Finanzwesen			
Kämmerin	Frau Schubert	9524-20	u.schubert@neukirchen-pleisse.de
Kasse	Frau Gamper	9524-13	m.gamper@neukirchen-pleisse.de
Kasse/Kindertagesstätten	Frau Georgi	9524-14	r.georgi@neukirchen-pleisse.de
Steuerwesen/Personalamt	Frau Vogel	9524-26	s.vogel@neukirchen-pleisse.de
Hauptamt	Frau Wolfinger	9524-11	a.wolfinger@neukirchen-pleisse.de
Bauwesen	Frau Hildebrandt	9524-19 0172/3535336	k.hildebrandt@neukirchen-pleisse.de
Meldebehörde	Frau Wettinger/ Frau Dörner	9524-17	v.wettinger@neukirchen-pleisse.de
Gewerbe/Liegenschaften/ Soziales/Wohngeld	Frau Dörner	9524-28	c.doerner@neukirchen-pleisse.de
Ordnungsamt	Frau Binder	9524-21 0172/3738459	p.binder@neukirchen-pleisse.de
EDV-Bearbeitung	Herr Schlegel	9524-11	m.schlegel@neukirchen-pleisse.de
Bücherei	Frau Bauer	9524-22	bibliothek@neukirchen-pleisse.de
Bauhof	Herr Hlava	9524-23	bauhof@neukirchen-pleisse.de



LANDKREIS ZWICKAU
LANDRATSAMT

KINDER- UND JUGENDERHOLUNGSZENTRUM „AM FILZTEICH“ E. V.

Stellenausschreibung

Der Verein Kinder- und Jugenderholungszentrum „Am Filzteich“ e. V. ist seit 1991 ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Das Kinder- und Jugenderholungszentrum ist mit einer Platzkapazität von 293 Betten ganzjährig nutzbar. Die Gäste können hier im schönen Erzgebirge unter anderem bei Schullandheimaufenthalten, Proben- oder Trainingslagern sowie Ferien- und Familienfreizeiten interessante und erholsame Tage erleben.

Wir suchen **ab 1. Juli 2012** eine/einen
Geschäftsführerin/Geschäftsführer.

Ihre Aufgaben

- Leitung einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Planung, Durchführung und Auswertung von Angeboten der Kinder- und Jugendfreizeitgestaltung;
- Planung und Führung der Einrichtung und des gemeinnützigen Vereins unter wirtschaftlichen und ökonomischen Gesichtspunkten;
- Personalführung und -management der Bereiche Stammbesellschaft und Saisonkräfte;
- Stabilisierung und Ausbau des Belegungsmanagements;
- Entwicklung und Evaluation pädagogischer Programmangebote;
- Vertretung der Einrichtung gegenüber dem Vorstand und im Außenverhältnis.

Was Sie mitbringen sollten

- betriebswirtschaftliche, pädagogische o. a. dem Aufgabenfeld entsprechende abgeschlossene Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung;
- anwendungsbereite betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die idealerweise bei der Führung einer Jugendübernachtungs- oder Jugendbegegnungseinrichtung bzw. einer vergleichbaren Führungstätigkeit erworben wurden;
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Marketing und PR;
- Kenntnisse der Jugendhilfestrukturen und des Bildungswesens;

- hohes Engagement, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft bei der Führung des Kinder- und Jugenderholungszentrums und des Vereins.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30. April 2012** an das

Kinder- und Jugenderholungszentrum
„Am Filzteich“ e. V.
Vorstand

Am Filzteich 4a in 08289 Schneeberg.

Mehr über das KiEZ ist unter www.kiezsneeberg.de zu erfahren.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



DRK BLUTSPENDEDIENT

Blutspender dringend gesucht

Wenn die nächste Blutspendeaktion des DRK stattfindet, ist der Winter vorüber und kaum einer denkt mehr an die Behinderungen durch Schnee und Eis. Bei den Blutspendediensten wirken derartige Witterungsunbilden jedoch noch lange nach. Erhöhte Unfallzahlen lassen den Bedarf an Blutkonserven in die Höhe schnellen. Parallel finden sich zu den Blutspendeterminen oft weniger Spender ein, da sie Probleme mit der Anfahrt haben.

Das Zusammenwirken dieser beiden Aspekte bedeutet ein bedenkliches Schrumpfen der lebensrettenden Vorräte an Blutkonserven. Deshalb, bitte helfen auch Sie und kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion - es ist sehr wichtig!

Blutspendetermine im April 2012

Montag, 16. April 2012 **13:00 – 18:30 Uhr**
Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste
Zwickauer Straße 51

Donnerstag, 26. April 2012 **14:00 – 18:30 Uhr**
Werdau, DRK Altes Schützenhaus
Zwickauer Straße 37

Freitag, 27. April 2012 **15:00 – 19:00 Uhr**
Neukirchen, Ev.-Luth. Kantorat
Pestalozzistraße 32, gegenüber Kirche

Nähere Informationen rund um das Thema gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes. Unter www.blutspende.de sind auch Alternativtermine sichtbar.

POLIZEIREVIER WERDAU

Wenn falsche Verwandte Sie um Ihr Geld bringen wollen

Seit Anfang März werden wiederholt besonders ältere Menschen mit einem Telefontrick betrogen. Die Gauner nutzen dabei vor allem die Hilfsbereitschaft aus.

Der Anrufer gibt sich als Verwandter oder Bekannter aus. Zur Linderung einer Notlage wie z.B. ein defektes Auto, günstiger Grundstückskauf, defekte Haushaltsgegenstände oder plötzliche Arbeitslosigkeit wird ein Geldbetrag gefordert, der meistens im vier- bis fünfstelligen Bereich liegt. Das Geld kann der angebliche Verwandte natürlich nicht selbst abholen, da sonst der Schwindel auffallen würde. So wird am Telefon die Abholung des Geldes durch den „besten Freund“ vereinbart.

Einige Tipps für solche oder ähnliche Situationen:

- Bitten Sie Ihren Verwandten/Bekannten, persönlich bei Ihnen zu erscheinen;
- Lassen Sie sich nicht ausfragen;
- Nennen Sie niemals die Namen Ihrer Verwandten am Telefon;
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihr Geldinstitut oder gar Ihre Kontonummer;
- Informieren Sie Familienangehörige oder Bekannte über einen solchen Anruf;
- Lassen Sie sich die Telefonnummer des Anrufers geben, damit Sie zurückrufen können;
- Überprüfen Sie die Nummer des Anrufers mit denen Ihrer Verwandten oder Bekannten. Rufen Sie zurück;
- Sobald Sie Zweifel an der Richtigkeit des Anrufes haben, verständigen Sie die Polizei.

Bei vielen Senioren kamen die Betrüger nicht zu ihrem Ziel. **Sind auch Sie wachsam.** Legen Sie gemeinsam mit der Polizei den Ganoven das Handwerk.

Polizeirevier Werdau

Ferienlager an der Kober

Für das wunderschöne Ferienlager an der Kober können ab jetzt wieder die Anmeldungen eingehen.

Belegung I

20.08. – 24.08.2012 (8 – 14 Jahre, 85,00 Euro)

Belegung II

27.08. – 31.08.2012 (8 – 14 Jahre, 85,00 Euro)

In dieser Zeit sind viele schöne Angebote, Ausflüge und Überraschungen für die Kinder geplant und organisiert. Beispielsweise ein Besuch im Autokino, eine Nachtwanderung, Lagerfeuer, Grillen, das Klettermobil steht zur Erkundung des Höhlenlabyrinthes bereit, Volleyball, Fußball und Tischtennis, Baden und natürlich mit Booten die Talsperre entdecken und noch vieles andere mehr.

Die Freizeit wird von sozialpädagogisch ausgebildeten Jugendgruppenleitern/innen des Jugendring Westsachsen e. V. betreut.

Anfragen, Informationen und Reservierungen unter:

FZZ Crimmitschau (FAB e. V.)
Stefan Tomesch, Christa Hupfer
Mo. bis Fr.: 12:00 – 20:00 Uhr
Tel.: 03762 3630



BILDUNGS- UND
DEMONSTRATIONSZENTRUM
FÜR DEZENTRALE ABWASSERBEHANDLUNG E. V.

Dezentrale Abwasserbehandlung durch Kleinkläranlagen

**Vielfältige Informationen
am „Tag der offenen Tür“ im BDZ**

Das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung – BDZ e. V. lädt ein zum „Tag der offenen Tür“:

Termin: 17. April 2012 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: An der Luppe 2, 04178 Leipzig

Das Frühjahr steht vor der Tür und damit rückt auch der Bau oder die Nachrüstung der eigenen Kleinkläranlage in den Fokus der Planungen. Doch welches Verfahren soll es sein?

Zwölf biologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie 13 Schnittmodelle von Kleinkläranlagen können an diesem Tag auf dem Demonstrationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der Herstellerfirmen stellen die Funktionsweise ihrer Kleinkläranlagen vor und beraten zu Planung, Einbau und Wartung der Anlagen. Darüber hinaus wird über die Modalitäten der Förderung von Kleinkläranlagen informiert.

Interessant sind neben den technischen Fragen auch die Art und Höhe der Kosten, die bei der Errichtung und dem Betrieb einer Kleinkläranlage auf den einzelnen Bürger zukommen. Hierzu liegt eine neue Broschüre „Betriebs- und Investitionskosten von Kleinkläranlagen“ im BDZ vor, die für 3 € erworben werden kann.

Weitere Informationen: www.bdz-abwasser.de

Information des Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

Tag der Regionen 2012

– Anmeldung ab sofort möglich! –

Bereits zum 14. Mal findet in diesem Jahr der bundesweite Aktionstag „Tag der Regionen“ statt. Am Erntedanksonntag (**30. September 2012**) bzw. in dem Aktionszeitraum **vom 21. September bis 7. Oktober 2012** wird Werbung für die Stärken der Region gemacht.

Unter dem Motto **„Zukunft durch Nähe – wirtschaftlich, ökologisch, sozial“** ist es in diesem Jahr wieder Ziel, die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Die Beteiligungsmöglichkeiten sind dabei vielseitig. Die Themen reichen von Landwirtschaft, Lebensmittel, Handwerk und Energie über Naherholung, Gastronomie und nachhaltigen Tourismus bis hin zu sozialer Nähe.

Nutzen auch Sie den Aktionstag, um auf Ihre regionalen Produkte, regionalen Dienstleistungen bzw. Ihr regionales Engagement aufmerksam zu machen!

Melden Sie Ihre Aktion kostenlos bis zum 31. Mai 2012 bei:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

Ansprechpartnerin: Nadja Huth

Eisenstraße 7

09456 Mildenau

Tel.: 03733 5005916

Fax: 03733 678955

E-Mail: nadja.huth@slk-miltitz.de

Neben der Bereitstellung von Plakaten erfolgt u. a. eine gebündelte Darstellung der Aktionen im sächsischen Veranstaltungsheft sowie im Internet.

Der Tag der Regionen in Sachsen wird koordiniert und öffentlichkeitswirksam nach außen getragen durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. (SLK) sowie seinen Kooperationspartner Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V. (CSB) mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Schirmherr in Sachsen ist Staatsminister Frank Kupfer.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.tagderregionen-sachsen.de erhältlich.

BERICHTE

150 Jahre Feuerwehr Lauterbach

In diesem Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Lauterbach ihr 150-jähriges Jubiläum. Als erster Höhepunkt der Feierlichkeiten fand am 17. März 2012 eine Festveranstaltung im „Gasthof Lauterbach“ statt, an der neben den Kameradinnen und Kameraden der Lauterbacher Wehr auch zahlreiche Gäste teilnahmen und Glückwünsche überbrachten, so unsere Bürgermeisterin Ines Liebold, Vertreter des Gemeinderates Neukirchen, Vertreter des Ortschaftsrates Lauterbach, der Kreisbrandmeister des Landkreises Zwickau Land, Kamerad Thomas Wende,



der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Zwickau Land, Kamerad Matthias Hofmann, Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Dänkritz und Neukirchen, Crimmitschau, Werdau, Hartmannsdorf, Königswalde, Langenhessen und Lauenhain, Vertreter der ortsansässigen Vereine und viele weitere Gäste. Für die übermittelten Glückwünsche und Präsente bedanken wir uns ganz herzlich, zeigt es uns doch, dass unsere Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr geschätzt wird.

Auf dem Programm stand neben einem historischen Abriss durch Wehrleiter Mike Wilhelm auch die Festrede, welche der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Zwickau Land, Matthias Hofmann, hielt. Dieser wies dabei auch auf einige Unwägbarkeiten hin, die sich durch die aktuelle Gesetzgebung ergeben können. Unsere Bürgermeisterin Ines Liebald würdigte die Arbeit unserer Kameradinnen und Kameraden in ihrem Grußwort ganz besonders. Einen großen Dank möchten wir dem Männerchor Neukirchen aussprechen, der unserer Festveranstaltung einen würdigen Rahmen verlieh.

Erstmals wurden auch zwei Kameraden zu Ehrenmitgliedern ernannt, nämlich unsere beiden ehemaligen Wehrleiter, Kameraden Jan Körner und Frank Wilhelm, die nach ihrem Umzug in andere Orte dort immer noch aktiv in einer Freiwilligen Feuerwehr mitwirken.

Dass dieses Jubiläum überhaupt gefeiert werden konnte, verdanken wir einer großen Anzahl an Lauterbacher Einwohnern, die im Laufe der Zeit, ihre Kraft und Mühe investiert haben, Leben, Gesundheit, Hab und Gut zu schützen.

Aber auch vor 1862 wurde bereits viel getan, um sich vor den Gefahren zu schützen.

Schauen wir doch einmal zurück. War es in der Geschichte des Menschen anfangs ein Kampf ums Überleben, gelang es später dem sich in Siedlungen niederlassenden Mensch, das Feuer zu bändigen. Trotzdem blieb es für lange Zeit Fluch und Segen zugleich, konnte man sich seiner zerstörerischen Kraft doch kaum zur Wehr setzen. Eines ist aber bereits in der frühen Siedlungsgeschichte zu erkennen, bei Bedrohungen für Leib und Leben sowie Hab und Gut wurde gemeinsam an der Bekämpfung der Gefahr und an der Beseitigung der Schäden gearbeitet.

Dass man in früherer Zeit einem Feuer nicht viel entgegenzusetzen hatte, lässt sich in vielen Berichten über solche Katastrophen leicht erkennen.

So seien an dieser Stelle nur zwei Beispiele erwähnt.

Der große Stadtbrand von Zwickau, nach dem man vom Marktplatz aus zu allen vier Stadttoren sehen konnte. Oder auch der große Brand in Werdau um 1750. Natürlich waren Städte noch gefährdeter für solche großen Brände, auf dem Lande standen die Gebäude meist weit auseinander, was ein Übergreifen des Feuers zum Glück erschwerte.

In Lauterbach war man sich der Gefahr durch Brände natürlich auch schon zeitig bewusst. Einer der ersten schriftlichen Beweise findet sich bereits in der Lauterbacher Dorfordnung vom 22. Juni 1652. Dort schreibt man unter Punkt 2 folgende Regelung:

„Alle Jahre soll zwei Mal Umgang gehalten und die Feueressen und Rauchfänge besichtigt werden, auf Walpurgis das erste und auf St. Thomas Tag (21.12.) das andere Mal. Welcher strafwürdig erfunden wird, soll der Gemeinde 5 Groschen erlegen.“

Trotz dieser vorbeugenden Maßnahmen kam es doch immer wieder zu Bränden mit erheblichen Schäden. Einschneidend waren sicher Tage wie jener 1. Osterfeiertag 1803, an dem in der Lauterbacher Gasse 7 Häuser abbrannten. Am 19. August 1809 brannte das Lauterbacher Schulhaus früh 7 Uhr infolge Blitzschlages nieder. Daraufhin wurden die Anstrengungen zum Schutz gegen solche Katastrophen verstärkt und es entstand das heute noch stehende Gebäude an der Brücke in der Dorfstraße als Gerätehaus für die 1810 gekaufte wohl erste Feuerspritze. In vielen Orten der Gegend existierten zu diesen Zeiten Verpflichtungen aller Einwohner, in einer bestimmten Altersgruppe im Brandfall zur Hilfe zu eilen. So wird es mit Sicherheit auch in Lauterbach gewesen sein.

Trotz dieser großen Anstrengungen, eine wirkungsvollere Möglichkeit zur Brandbekämpfung zur Verfügung zu stellen, war es immer noch schwierig, größere Mengen Wasser an den Ort des Geschehens zu bringen. Brände blieben weiterhin eine kaum beherrschbare Gefahr für Leib und Leben.

Am 20.10.1847 brannte beispielsweise das Bauerngut des Gottfried Dittrich, heute Fritzsche, mit allen Vorräten ab, wobei durch Funkenflug auch eine weit entfernte Scheune des damaligen Kirchenvorstehers Johann Gottlieb Tenzler, heute Albrecht Herziger, in Asche gelegt wurde.

Von vielen solcher Katastrophen ist bekannt, dass daraufhin Hilfslieferungen aus vielen umliegenden Orten, meist in Form von Getreide, bei den Geschädigten eintrafen, die dort vorher gesammelt wurden.

>>>>

Erst später gab es eine Brandversicherung, die übrigens erstmals zu einer Nummerierung der Häuser in den Orten führte, die sogenannten Brandversicherungsnummern oder Brandkatasternummern. Diese bildeten die Grundlage der späteren Adressierung der Häuser. In Lauterbach wurde „oben rechts“ bei 1 angefangen runterwärts und links wieder dorfaufwärts bis zur 60 durchgezählt. Nummer 1 und Nummer 60 standen sich in Lauterbach im Oberdorf sozusagen gegenüber.

Mit zunehmender Veränderung der Bevölkerungsstruktur machten sich mehrere Probleme bemerkbar. Da viele Bauern nun mehr Kinder hatten, als die Höfe versorgen konnten, entwickelte sich eine breitere Schicht der Handwerkerschaft und Tagelöhner, die meist in einzelnen von den großen Bauerngütern abgetrennten Hausgrundstücken wohnten. So entstanden im 19. Jahrhundert sehr viele der noch immer existierenden Häuser, die wir heute als Ein- oder Zweifamilienhäuser bezeichnen würden. Diese standen nun eben aber auch enger zusammen. Die Bevölkerungszahlen stiegen und auch der Anteil der jungen Menschen nahm ständig zu. Diese organisierten ihre freie Zeit und gemeinsamen Interessen zunehmend in verschiedensten Vereinen, wie Turnvereinen, Gesangsvereinen, Militärvereinen oder auch Rauchklubs, die es alle auch in Lauterbach gab.

Diese Entwicklungen führten hier in Lauterbach schließlich zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr, die sich im August 1862 formierte. Anders als in den größeren umliegenden Orten, in denen meist die schnell wachsende Industrie eine Gründung der Feuerwehr nötig machte und dies auch oft durch einzelne Fabrikbesitzer schon aus eigenem Interesse initiiert wurde, erfolgte die Gründung in Lauterbach durch das Zusammenwirken von Bauern und Handwerkern. Auch wenn es aus dieser Gründungsphase kaum Aufzeichnungen gibt, so kann man davon ausgehen, dass die kurz vorher stattfindenden Gründungen der Feuerwehren in Crimmitschau und Werdau diese Idee unter den Lauterbachern doch beflügelt hat. Das ist nun 150 Jahre her.

Heute besteht die Freiwillige Feuerwehr Lauterbach aus 48 Kameradinnen, Kameraden und Jugendfeuerwehrmitgliedern. Einsatzfahrzeuge sind ein 2000 angeschafftes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) mit einem integrierten 750 l Wassertank und ein B1000 (Baujahr 1988) zum Transport weiterer Einsatzkräfte. Die Wehr wird von Wehrleiter Mike Wilhelm und dessen Stellvertreter Peter Kuhle geleitet.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich im 14-tägigen Rhythmus Samstag 9:30 Uhr am Gerätehaus. Die Kameraden Tommy Saager und Ingo Armoneit sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und würden sich natürlich auch in Zukunft sehr freuen, wenn viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit wahrnehmen, sich über die Feuerwehr zu informieren und mitzumachen. Das wird zum Beispiel beim traditionellen Maibaumsetzen am 30.04.2012 ab 18 Uhr am Gerätehaus Lauterbach möglich sein. An diesem Tag findet ein Tag der offenen Tür statt und alle Kinder dürfen sich natürlich auch bei einigen Spielen mit der Feuerwehrtechnik vertraut machen.

Hinweisen möchten wir auf unsere große Feier im Rahmen unseres diesjährigen Kinder- und Dorffestes in Lauterbach am 15. und 16. Juni 2012, zu dem es neben einem Festumzug, Feuerwehr-Technikschau und Vorführungen auch das gewohnt interessante und abwechslungsreiche Programm für unsere Kinder geben wird. Wir möchten auch im Namen des Dorffestausschusses schon heute alle Einwohner von Dänkritz, Lauterbach und Neukirchen recht herzlich dazu einladen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Mike Wilhelm, Wehrleiter FF Lauterbach

I
M
P
R
E
S
S
U
M

**MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE NEUKIRCHEN**

HERAUSGEBER
GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN

V.I.S.D.P.
INES LIEBALD, BÜRGERMEISTERIN

AUFLAGE
2.300

LAYOUT
NICOLAUS & PARTNER ING. GbR

TEXT- UND FOTOBETRÄGE, INSERATANGEBOTE AN
GEMEINDEVERWALTUNG NEUKIRCHEN
PESTALOZZISTRASSE 40 • 08459 NEUKIRCHEN

TELEFON
03762 95240

E-MAIL
GEMEINDE.NEUKIRCHEN@WESTSACHSEN.DE
GEMEINDE@NEUKIRCHEN-PLAISSE.DE

INTERNET
WWW.WESTSACHSEN.DE/NEUKIRCHEN/PLAISSE
WWW.NEUKIRCHEN-PLAISSE.DE

ODER
NICOLAUS & PARTNER INGENIEUR GbR
DORFSTRASSE 10 • 04626 NÖBDENITZ

TELEFON **FAX**
034496 60041 034496 64506

E-MAIL
NICOLAUS-PARTNER@T-ONLINE.DE



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

DIE BÜRGERMEISTERIN GRATULIERT ALLEN SENIORINNEN UND SENIOREN GANZ HERZLICH.
BESONDERE GLÜCKWÜNSCHE NACHFOLGEND GENANNTEN JUBILAREN
AB DEM 70. LEBENSJAHR.

IM MONAT MÄRZ

Brunhilde Baudach in Neukirchen	zum 80.	Thea Mahn in Lauterbach	zum 74.
Waldtraut Bauer in Neukirchen	zum 76.	Gertraude Meyer in Neukirchen	zum 91.
Brigitta Baumann in Neukirchen	zum 78.	Gisela Möbius in Neukirchen	zum 71.
Hildegard Bierer in Neukirchen	zum 86.	Johanna Parthum in Neukirchen	zum 89.
Bernhard Böhm in Dänkritz	zum 78.	Christa Pensold in Neukirchen	zum 76.
Ehrhardt Börngen in Neukirchen	zum 81.	Paul Preiß in Neukirchen	zum 86.
Margot Brenner in Dänkritz	zum 77.	Lothar Raabs in Neukirchen	zum 72.
Renate Brückner in Neukirchen	zum 74.	Wolfgang Raffel in Lauterbach	zum 75.
Werner Dittrich in Neukirchen	zum 82.	Uwe Reinhardt in Neukirchen	zum 71.
Ilse Donat in Neukirchen	zum 86.	Christa Schädlich in Neukirchen	zum 86.
Albrecht Engelhardt in Neukirchen	zum 76.	Renate Schellenberg in Lauterbach	zum 76.
Rainer Engelmann in Lauterbach	zum 72.	Gunter Schönfeld in Dänkritz	zum 71.
Bernd Falke in Dänkritz	zum 71.	Christa Schulze in Neukirchen	zum 91.
Günter Franke in Dänkritz	zum 78.	Siegfried Schwochow in Lauterbach	zum 78.
Anna Fritzsche in Lauterbach	zum 84.	Karl-Walter Siegner in Neukirchen	zum 73.
Monika Große in Neukirchen	zum 73.	Herta Sinske in Neukirchen	zum 88.
Elfriede Grützki in Neukirchen	zum 76.	Werner Tauber in Neukirchen	zum 72.
Ursula Heydel in Neukirchen	zum 85.	Lieselotte Terp in Neukirchen	zum 74.
Inge Kaiser in Lauterbach	zum 82.	Gotthard Wagner in Neukirchen	zum 71.
Ernestine Kießling in Neukirchen	zum 75.	Rudolf Weber in Neukirchen	zum 86.
Lothar Krauß in Dänkritz	zum 82.	Johannes Wienold in Neukirchen	zum 92.
Erika Kretschmer in Neukirchen	zum 78.	Angelina Woditschka in Neukirchen	zum 89.
Brigitte Kuchenreuther in Neukirchen	zum 78.	Marta Wölfer in Neukirchen	zum 81.
Anna Leistner in Neukirchen	zum 70.	Christine Wunderlich in Neukirchen	zum 73.
Karl-Heinz Ludwig in Neukirchen	zum 72.		

IM MONAT APRIL

Wolfgang Baumann in Neukirchen	zum 78.	Hans-Joachim Schienke in Neukirchen	zum 74.
Brigitte Doering in Dänkritz	zum 74.	Gertraude Schilling in Lauterbach	zum 78.
Marianne Erler in Neukirchen	zum 92.	Edith Schöps in Neukirchen	zum 87.
Dieter Gleitsmann in Neukirchen	zum 71.	Uta Schramm in Lauterbach	zum 72.
Hannelore Henkel in Lauterbach	zum 78.	Hans Schwerdtner in Neukirchen	zum 89.
Elisabeth Herziger in Lauterbach	zum 70.	Manfred Tautenhahn in Neukirchen	zum 78.
Elfriede Keil in Lauterbach	zum 85.	Sigrid Tischer in Lauterbach	zum 73.
Enni Konheiser in Neukirchen	zum 83.	Waltraud Treitz in Neukirchen	zum 77.
Else Kufner in Neukirchen	zum 88.	Christine Walther in Neukirchen	zum 79.
Johannes Liebold in Neukirchen	zum 74.	Hans Wendler in Neukirchen	zum 92.
Rudolf Meyer in Neukirchen	zum 77.	Ilse Wilhelm in Neukirchen	zum 77.
Ruth Rose in Neukirchen	zum 78.	Catharina Wünsch in Neukirchen	zum 84.

